

## Der Kunstverein ist für Kulturpreis nominiert

Beim Westfalen-Weser-Kulturpreis haben die Städte und Gemeinden das Vorschlagsrecht.

**Herford** (cla). Der Stadtrat hat einstimmig den Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus für den Westfalen-Weser-Kulturpreis nominiert. Er folgte damit dem Vorschlag von CDU-Ratscherr Andreas Gorsler. Ihm war schon der Beirat der KulturHerford gGmbH gefolgt.

Gorsler hatte dort das Jahrzehnte lange gesellschaftliche Engagement des Kunstvereins gelobt. In der Nominierung sehe er eine Möglichkeit, dieses Engagement entsprechend zu würdigen, sagte er dort.

Beim Westfalen-Weser-Kulturpreis haben die Städte und Gemeinden des Geschäftsgebietes von Westfalen Weser das Vorschlagsrecht. Die Kommunen sammeln nach eigenem Ermessen Vorschläge, aus denen sie pro Jahr einen Beitrag per Ratsbeschluss festlegen können. Die Vorsitzende des Kunstvereins, Sarah Heitkemper (SPD), die ebenfalls dem Stadtrat angehört, hatte sich zuvor zu dem Tagesordnungspunkt für befangen erklärt und stimmte über Gorslers Vorschlag nicht mit ab.

## Neuer Leiter für die Personalangelegenheiten

Marcus Tarrach folgt auf Richard Rönn, dem jetzigen Leiter der Haupt- und Personalabteilung.

**Herford**. Marcus Tarrach übernimmt zum September die Abteilungsleitung der Haupt- und Personalabteilung bei der Stadt Herford. Der Rat hat sich im nichtöffentlichen Teil seiner jüngsten Sitzung für den gehobenen Beamten ausgesprochen.

Der 51-jährige Tarrach ist zurzeit beim Kreis Herford beschäftigt. Dort leitet er das Amt für soziale Leistungen. Zuvor war er bei der Kreispolizei Herford in der Direktionsleitung tätig sowie auch einige Jahre als Teamleitung im Jobcenter Herford. Tarrach lebt in Löhne, er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Marcus Tarrach wird Nachfolger von Richard Rönn.

Foto: Stadt Herford

Der bisherige Abteilungsleiter Richard Rönn geht im September in den Ruhestand.

### Leserbriefe

## Die Schulleitung bagatellisiert

Zum Bericht „Kinder spielen vor Schule mit Igel Fußball“ (NW vom 30. April) schreibt ein Leser:

■ Es macht einen fassungslos, wenn Erziehungsberechtigte regungslos daneben stehen, während Kinder Tiere quälen. Hier wird eine Empathielosigkeit gefördert, die unsere Gesellschaft zunehmend in die Verrohung herabsinken lässt. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass unsere Kinder Respekt und Mitgefühl für alle unsere Mitbewesen lernen.

Ich bedanke mich für das Eingreifen der Frau, welche die Igelrettung gerufen hat und für die Pfleger und Pflegerinnen, die sich des geschundenen Ge-

schöpf annehmen. Sie geben ein Beispiel spezieübergreifender Zivilcourage, von dem wir und unsere Kinder lernen können, um dieser gesellschaftlichen Abstumpfung entgegenzuwirken.

Auch die Schulleitung sollte an der Thematisierung ein besonderes Interesse haben, statt einfach zu bagatellisieren. **Alexander Kalteis** Bünde

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwählende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

## Herford so weniger attraktiv

Zum Bericht „Weniger Parkplätze, aber höhere Parkgebühren“ (NW vom 1./2. Mai) schreibt ein Leser:

■ Kürzlich verzichtete eine Stadt in NRW auf die Erhebung der Parkgebühren, weil die Wartung der Automaten die Einnahmen egalisierte. Herford geht eigene Wege. Durch geplante Umbaumaßnahmen entfallen über 100 Parkplätze. Geplante Ausgleichsplätze im ehemaligen Sparkassengebäude entpuppen sich als Luftnummer. Nun sollen die Gebühren drastisch erhöht, die Gebührenpflicht zeitlich ausgeweitet werden und das gebührenfreie Parken am Wochenende ganz entfal-

len. Die Marktbesucher wird es freuen. Wer denkt dabei an die älteren Teilnehmer der Volkshochschule und die Patienten der Ärzte der Innenstadt? Beide Gruppen werden massiv unter diesen angedachten Maßnahmen leiden.

Besonders an kürzeren Tagen sind längere Wege zu Parkmöglichkeiten nach Veranstaltungsende der Volkshochschule nicht risikolos. Zusätzlich die Gebührenpflicht bis 22 Uhr. Zufall? Die geplanten Maßnahmen, in Verbindung mit einem drastischen Abbau der Parkplätze, verringern die Attraktivität Herfords für das Umland und schöpfen Kaufkraft ab. **Matthias Koselitz** Hiddenhausen

# Azubi lernt in China Land und Leute kennen

Lukas Noltes Ausbildungsbetrieb Wemhöner macht ihm einen vierwöchigen Aufenthalt im Werk in Changzhou möglich. Er wirbt aus Überzeugung für den nächsten Schüleraustausch.

Frank-Michael Kiel-Steinkamp

**Herford**. Lukas Nolte war als 16-Jähriger dabei, als es 2019 zum zweiten Mal einen Schüleraustausch zwischen Herford und der chinesischen Stadt Changzhou gab. Die Reise mit Aufenthalt in einer Gastfamilie hat den damaligen Schüler des Königin-Mathilde-Gymnasiums nachhaltig fasziniert. Im Vorstellungsgespräch für eine Ausbildung zum Industriekaufmann beim Herforder Maschinenbauer Wemhöner Surface Technologies gelang es ihm, ein vierwöchiges Praktikum im chinesischen Tochterbetrieb des Familienunternehmens herauszuhandeln.

So viel Neugierde auf Land und Leute einer fremden Kultur – das kann ein Weltmarktführer in seinen Reihen gut gebrauchen. Auch wenn Lukas mit der Ausbildung als „perfektem Grundstein“ einmal Betriebswirtschaft studiert haben wird.

### Menschen und Regierung sind zwei Paar Schuhe

Von Anfang März bis Anfang April dauerte das Abenteuer, das der heute 21-jährige Hiddenhauser in einem kurzen Reisebericht so zusammenfasst: „China – das Land der Drachen, der Traditionen und der Industrie...“ Er hätte noch anfügen können: „Das Land der gastfreundlichen Menschen.“ Denn so hat er es in seinen Begegnungen erlebt.

Die Menschen und die Wahrnehmung der chinesischen Politik in Deutschland – das sind zwei Paar Schuhe, hat Lukas erfahren. Auch die vielen Kameras, die in Deutschland als Ausdruck eines Überwachungsstaats interpretiert werden, nehmen nach seiner Beobachtung viele Chinesen als Zeichen für mehr Sicherheit.

Er weiß, dass die 2017 auf Initiative von Heiner Wemhöner gegründete Herforder China-Gesellschaft abermals einen Schüleraustausch für Schüler zwischen 16 und 18 Jahren einer Herforder Oberstufe plant. „Ich kann nur dazu raten“, sagt er. „Man lernt Englisch und stärkt Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein.“

Doch auch auf Englisch kann man sich in China nicht mit jedem flüssig unterhalten. „Ich habe da viel mit dem chinesischen We-Chat gearbeitet“, sagt Lukas. Der Chat funk-



Hongkong mit seinen Lichtern war ein unvergessliches Erlebnis.

Foto: privat



Wandern mit Kollegen – Lukas fand schnell Anschluss in der jungen Runde.

Foto: privat

## Fröhliches Gewusel bei der Spielplatz-Eröffnung

**Herford**. 114 Kinder und Jugendliche haben sich an der Neugestaltung des Spielplatz Waldfriedens beteiligt. Bei der Spielplatzzeröffnung kamen jetzt fast alle zusammen, um Spielschiff und Co. ausgiebig zu testen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Patrick Puls, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Soziales, begrüßte inmitten des Gewusels die Gäste: „Wir haben die echten Expertinnen und Experten gefragt – nämlich euch Kinder und Jugendlichen – wie ihr euch einen gelungenen Spielplatz vorstellt. Und entstanden ist ein toller Ort zum Spielen und Toben.“

Mit Tanja Stöltzing, Leiterin der Abteilung Jugend, Spielflächenplanerin Jeanette Federbusch und Ingo Henning von der Grünflächenabteilung verteilte Puls Urkunden und kleine Geschenke als Danke-

schön fürs Mitmachen am Beteiligungsverfahren. Der Spielplatz Waldfriedens ist von 2005. Im Frühjahr 2023 sammelte die Stadt die Wünsche der Kinder und Jugendlichen aus der Um-

gebung. Groß war der Wunsch nach einem Spielschiff, verschiedenen Schaukeln und einem Kleinkindbereich. Und diese Wünsche gingen in Erfüllung.



Patrick Puls, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Soziales, begrüßt mit seinem Team die großen und kleinen Gäste.

Foto: Hansestadt Herford

## Unbekannte stehlen Geldbörse

**Herford**. Eine Herforderin zeigte am Samstag, 27. April, einen Taschendiebstahl bei der Polizei an. Die 69-Jährige befand sich gegen 17.15 Uhr in einer Drogerie an der Waltgerstraße. Als nach etwa 15 Minuten ihre Waren bezahlen wollte, stellte sie laut Polizei fest, dass der Reißverschluss ihrer Handtasche geöffnet war.

Aus dem Inneren hatten der oder die Unbekannten die Geldbörse entwendet. Darin befanden sich Geldkarten, persönliche Ausweisdokumente und Bargeld. Die Polizei Herford bittet Zeugen, die am Samstag im Bereich der Waltgerstraße etwas Auffälliges beobachtet haben, sich unter Tel. 05221 8880 zu melden.

## Spielekonsole gestohlen

**Herford**. Unbekannte sind am Montag, 29. April, in eine Wohnung an der Straße Auf der Heide eingebrochen. Eine Herforderin hatte die Erdgeschosswohnung gegen 13 Uhr verlassen und war gegen 20.30 Uhr zurückgekehrt. Sie stellte fest, dass eine Spielekonsole, ein Lautsprecher sowie meh-

rere Controller fehlten. Die Polizei stellte fest, dass der oder die Täter die herabgelassenen Rollläden einer Terrassentür gewaltsam angegangen waren, um durch die Tür hinein zu gelangen. Die Polizei Herford bittet Zeugen, die Hinweise geben können, sich zu melden, Tel. 05221 8880.